

Pamela kæmpft: Hilfe von Freundin in der Not!

Bþrgergeld-Empfængerin Pamela kæmpft um ihre Selbststændigkeit, wæhrend sie auf Unterstþtzung und eine bessere Wohnsituation hofft.



Die Situation der Bþrgergeld-Empfængerin Pamela aus Rostock wird zunehmend verzweifelter. Die 57-Jæhrige, bekannt aus der bekannten RTL2-Doku Hartz und Herzlich , lebt momentan in einer notdþrftigen Wohngemeinschaft mit einem Mann und kæmpft darum, die Kontrolle þber ihr Leben zurþckzugewinnen. Pamela hat in Warnemþnde die Unterstþtzung von Helga gefunden, die ihr anbietet, gemeinsam einen Weg zu suchen, um einen Erwerbsminderungsantrag zu stellen, wæhrend sie stændig gegen die Hþrden des Jobcenters ankæmpfen muss. Helga, die die herausfordernde Lebenssituation ihrer neuen Freundin versteht, beschreibt die Lage als nahezu ausweglos:

Du bist vom Jobcenter so abhængig, dass die mit dir spielen kþnnen, wie mit einem Fuáball, erklært sie verzweifelt. **Wie**

Berlin Live berichtete, ist Pamelas grøåter Wunsch, endlich aus der WG ausziehen und in eine eigene Wohnung zu ziehen.

Der Druck durch das Jobcenter ist enorm. Pamela wird frustriert, wenn Zahlungen ausbleiben, und sieht sich gezwungen, persønlich im Amt nachzufragen. Ich gehe jetzt noch einmal rein. Die haben mir gesagt, dass sie mir Geld þberwiesen haben, aber es war keins drauf. Jetzt reicht es mir! , æuåert sie ihre Wut, wie **Der Westen berichtete**. Um sich Gehør zu verschaffen, droht sie sogar damit, rechtliche Schritte einzuleiten, falls sich die Lage nicht verbessert. Nachdem sie mit ihrer Sachbearbeiterin gesprochen hat, schøpft sie kurzzeitig Hoffnung: Das Geld mpsste jetzt drauf sein. Ich muss jetzt einmal bei der Sparkasse gucken. Wenn es nicht da ist, dann keine Ahnung, muss ich mal schauen. Die Anspannung in ihrem Leben bleibt jedoch trotz der Unterstøtzung von Helga bestehen, wæhrend sie sich nach einem sicheren und eigenstændigen Leben sehnt und die stændigen Kæmpfe mit dem Jobcenter ihr Kraft rauben.

Details	
Quellen	• www.berlin-live.de • www.derwesten.de

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net